

Verlag von **Friedr. Wolfrum, Düsseldorf**

☛ Nur einmal hier angezeigt. ☛

Ⓩ Soeben erschien:

Wohlfahrtspflege

in

den Provinzen **Rheinland, Westfalen,**
dem Regierungsbezirk **Wiesbaden,** den Städten **Offenbach** und **Hanau.**



Im Auftrage und unter Mitwirkung des Vorstandes der Gruppe XXI

(Gesundheits- und Wohlfahrtseinrichtungen)

der

Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung in Düsseldorf 1902

herausgegeben von

Dr. med. **Aug. Hoffmann** und Kgl. Gewerbeinspektor **H. Simon**

Vorsitzender der Gruppe XXI

stellvertr. Vorsitzender der Gruppe XXI

in Düsseldorf.

==== 1.—6. Tausend. ====

Mitarbeiter: Dr. med. M. Bender, Düsseldorf. Landesrat Dr. Brandts, Düsseldorf. Geschäftsführer Gretzschel, Düsseldorf. Rektor Halbach, Barmen. Dr. med. Hofacker, Königl. Kreisarzt, Düsseldorf. Geheimer Sanitätsrat Dr. Lent, Köln. Dr. jur. Peipers, Düsseldorf. Generalsekretär Dr. Pieper, M.-Gladbach. Kommerzienrat Friedrich Schmalbein, Köln. Landesrat Schmidt, Düsseldorf. Pfarrer Lic. Weber, M.-Gladbach.

Inhalts-Verzeichnis: Die Träger der Wohlfahrtspflege. Die hervorragendsten gemeinnützigen Vereine im Ausstellungs-Bezirk. Fürsorge für Jugendliche. Die Fürsorge-Erziehung Minderjähriger. Wohlfahrtseinrichtungen für junge Mädchen. Die männlichen Jugendlichen. Fürsorge für Erwachsene. Das Wohnungswesen. Förderung der Neigung zu landschaftlicher und gärtnerischer Thätigkeit. Fürsorge für besondere Notlagen.

Im Anschlusse an die Eröffnung der **Düsseldorfer Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung** ist obige Schrift erschienen, welche bezweckt, eine möglichst umfassende Darstellung aller die Wohlfahrtspflege betreffenden Einrichtungen, soweit dieselben im Ausstellungsgebiet vorhanden sind, zu liefern und auf diese Weise die in der Ausstellung selbst in Wort und Bild dargestellten Wohlfahrtseinrichtungen wirksam zu ergänzen.

Das Material ist zum grössten Teile durch direkte Umfrage bei den Behörden, Vereinsvorständen und Privatpersonen beschafft worden.

Das Werk dürfte für alle diejenigen Kreise, welche an der Lösung der sozialen Frage mitzuarbeiten berufen sind, insbesondere für die **staatlichen und städtischen Behörden, die Gewerbeaufsichtsbeamten, die religiösen Genossenschaften, die nicht konfessionellen Vereine mit gemeinnützigen Zielen,** vor allem aber auch für die **Arbeitgeber** eine Fülle des Interessanten bieten.

Um die Verbreitung namentlich in Arbeiterkreisen möglichst zu erleichtern, ist der Preis ausserordentlich mässig gehalten.

Ich bitte um Ihre gefl. recht thätige Verwendung, muss aber bedauern à cond. nicht liefern zu können, da der grösste Teil der Auflage bereits durch feste Bestellungen vergeben ist.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, im Mai 1902.

Friedr. Wolfrum.

Preis des Werkes, 26 Bogen 4^o, brosch. 2.— Mk. ord., nur bar Mk. 1.30 no.